

Wichtige Informationen, Durchführungsbedingungen und Datenschutzerklärung zu unseren berufsbegleitenden Seminaren, Weiterbildungen und individuellen Firmenschulungen

Anmeldung, Vertragsabschluss und Rechnungslegung

Für eine Teilnahme an Weiterbildungen bzw. an Seminaren aus unserem Programm können Sie sich gern telefonisch (03744 182270) bzw. per Mail (anka.ficker@sozialwesen-witt.de) oder über unser Kontaktformular bei uns melden.

Die meisten unserer **berufsbegleitenden Angebote** sind entweder nach der Sächsischen Weiterbildungsverordnung für Gesundheitsfachberufe (SächsGfbWBVO) oder gemäß den Empfehlungen des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales bzw. des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus konzipiert, so dass vor Ihrer Anmeldung ein umfassendes Beratungsgespräch (einschließlich Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen) notwendig ist.

Bei den Tages-Seminaren senden wir Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung zwei Verträge per Post zu. Wenn Sie einen Vertrag unterschrieben an uns zurücksenden, ist der Vertrag geschlossen. Die Rechnung ist am Tag des Seminarbeginns zu begleichen.

Individuelle Firmenschulungen

Sie erhalten von uns ein Angebot über die gewünschten Schulungsleistungen. Nach Eingang Ihrer Auftragsbestätigung senden wir Ihnen zwei Verträge per Post zu. Wenn Sie einen Vertrag unterschrieben an uns zurücksenden, ist der Vertrag geschlossen. Der mit dem bestätigten Angebot vereinbarte Kostenbetrag wird nach Abschluss der Leistung in Rechnung gestellt.

Bitte beachten Sie: mit Ihrem Vertragsabschluss erkennen Sie die Durchführungsbedingungen für die Teilnahme an!

Sollten Sie eine Förderung aus öffentlichen Mitteln in Betracht ziehen, informieren Sie sich bitte frühzeitig über die geltenden Förderbedingungen.

Rücktrittsgarantie

Sie können selbstverständlich von der Anmeldung bzw. dem geschlossenen Vertrag zurücktreten. Dies ist jedoch grundsätzlich nur schriftlich möglich.

Bei einer Stornierung bis 14 Kalendertage vor Seminarbeginn entstehen Ihnen keine Kosten, maßgebend ist das Eingangsdatum der Stornierung bei der Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH Auerbach (GSZ gGmbH). Im Falle einer späteren Absage stellen wir 70 Prozent der Seminarkosten in Rechnung. Bei Nichterscheinen zum Seminar müssen wir die vollen Seminarkosten berechnen. Selbstverständlich kann ein Ersatzteilnehmer benannt werden. In diesem Fall entstehen keine zusätzlichen Gebühren. Eine Absage von Seminarterminen behalten wir uns aus organisatorischen oder aus sonstigen wichtigen unvorhersehbaren Gründen (u. a. höhere Gewalt, plötzliche Erkrankung des Referenten) vor. Selbstverständlich versuchen wir, schnellstmöglich einen Ersatztermin anzubieten. Kann dieser von Ihnen nicht wahrgenommen werden, wird Ihnen die bereits entrichtete Teilnahmegebühr selbstverständlich zurückerstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unsererseits vorliegen, jedoch ausgeschlossen.

Individuelle Firmenschulungen

Sie können selbstverständlich vom Vertrag zurücktreten. Dies ist jedoch grundsätzlich nur schriftlich möglich. Bei schriftlichen Stornierungen des Auftrages bis 21 Kalendertage vor Seminarbeginn entstehen Ihnen keine Kosten. Bis 7 Tage vor dem vereinbarten Termin berechnen wir 50 Prozent der Seminarkosten, im Falle einer späteren Absage bzw. bei Nichtantritt ohne schriftliche Absage müssen wir die vollen Seminarkosten berechnen. Maßgebend ist das Eingangsdatum der Kursstornierung bei der GSZ gGmbH. Selbstverständlich bieten wir Ihnen auf Anfrage ohne zusätzliche Gebühren einen Ersatztermin für ihre Firmenschulung an.

Die Absage von Terminen bzw. eine Verschiebung behalten wir uns aus organisatorischen oder aus sonstigen wichtigen unvorhersehbaren Gründen (u. a. höhere Gewalt, plötzliche Erkrankung des Referenten) vor. Haftungs- und Schadensersatzansprüche sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unsererseits vorliegen, jedoch ausgeschlossen. Bei einer Terminabsage durch uns versuchen wir Ihnen selbstverständlich schnellstmöglich einen Ersatztermin anzubieten. Haben Sie die Seminargebühren bereits bezahlt, erhalten Sie diese selbstverständlich zurück.

Haftung

Die GSZ gGmbH haftet nicht für Schäden, die den Teilnehmenden im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Schulung entstehen, es sei denn, der Schaden ist durch grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten von Mitarbeitern der GSZ gGmbH verursacht worden. Für Schäden, die Teilnehmende der GSZ gGmbH oder ihren Partnern verursachen, haften sie nach den Grundsätzen des BGB. Das Verhalten in der Schulungsstätte regelt die aushängende Hausordnung.

Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Chemnitz, Vertragssprache ist Deutsch.

Datenschutz

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

verantwortliche Stelle: Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH, Stauffenbergstraße 19, 08209 Auerbach
erreichbar unter der E-Mail-Adresse: datenschutz@sozialwesen-witt.de

Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Vertragsbeziehung und deren Anbahnungsphase von unseren Kunden/Teilnehmern erhalten. Bei Firmenschulungen obliegt die Informationspflicht der Teilnehmenden darüber sowie über deren Datenschutzrechte und Widerspruchsrechte dem Auftraggeber. Durch persönliche, telefonische oder schriftliche Kontakte mit unseren Kunden während der Vertragsbeziehung werden weitere zweckdienliche personenbezogene Daten erfasst. Darüber hinaus verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien, Internet) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

Wofür verarbeiten wir Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten die vorab genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

- Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Artikel 6 Abs.1 b DSGVO) Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen vorvertraglicher Beratungen und der Durchführung unserer Verträge mit unseren Teilnehmenden.
- Soweit erforderlich, verarbeiten wir personenbezogene Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns (Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO), beispielsweise für Werbung, zielgerichtete Informationen oder zur Marktforschung, sofern der Nutzung dieser Daten nicht widersprochen wurde, sowie für Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts.
- Soweit uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten (Artikel 6 Abs.1 a DSGVO) für bestimmte Zwecke (z.B. Erhalt von Informationen, Veröffentlichungen) erteilt wurde, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis dieser Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.
- Aufgrund gesetzlicher Vorgaben bzw. rechtlichen Verpflichtungen (Artikel 6 Abs.1 c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Artikel 6 Abs.1 e DSGVO) verarbeiten wir personenbezogenen Daten beispielsweise zur Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie zur Bewertung und Steuerung von Risiken unseres Unternehmens.

Wer bekommt die Daten?

Innerhalb der Firma erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf die Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Von uns eingesetzte Dienstleister können zu diesen Zwecken Daten erhalten, nachdem diese unsere schriftlichen datenschutzrechtlichen Weisungen wahren.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Über das Vertragsende hinaus speichern und verarbeiten wir Daten zur Wahrung berechtigter Interessen.

Welche Datenschutzrechte haben die Teilnehmenden?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m § 19 BDSG). Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen.

Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Vertragsbeziehung müssen Sie personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

Was sind berechnete Interessen?

Um Sie zielgerichtet über Lehrgänge/Maßnahmen informieren und beraten zu können, setzen wir zur Marktforschung Auswertungsinstrumente ein. Diese ermöglichen eine bedarfsgerechte Kommunikation und Werbung.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

- Teilnehmende haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Wird Widerspruch eingelegt, werden wir die personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und muss schriftlich an uns gerichtet werden.
- In Einzelfällen verarbeiten wir personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Gegen die Verarbeitung betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung kann jederzeit Widerspruch eingelegt werden. Liegt uns ein entsprechender Widerspruch vor, so werden wir die zugrundeliegenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und muss schriftlich an uns gerichtet werden.